

G'sangsbiache



Guichinger Bankerlmsi

zünftig | bärig | guad

Okt.24

Inhaltsverzeichnis

Mir san vom Woid dahoam.....	4
Fuhrmannslied	5
Mir sand in Guiching z’Haus! (Guichinger Liad A.W. 1966)	6
Land Tirol.....	8
Rainer Marsch.....	9
Bergvagabunden	10
Der Steirische Brauch.....	12
Schneewalzer	14
Hey Slavko, Spiel uns eins	15
Patrona Bavarie	16
Mariechen Walzer.....	18
Rehragout	20
Mauspolka	21
Steirerman	22
Heid is mei Oide gstorbn	25
Lasset uns das Leben genießen	26
Böhmische Liebe	27
Griaß Di Gott Frau Wirtin	28
Holz hacker Buam	29

Ist die Welt auch noch so schön	29
Wampenlied	30
Der alte Jäger	32
Es war im Böhmerwald	33
Gamslerl Schwarz und Braun	34
Von Mellau bis ge Schopperrau	36
Frau Wirtin was san ma denn schuldig	38
Zipfelhaubn.....	40
S'Boarische Bier	42
Hoch auf'd Hoamat	43
Aber D'Ochsn	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Suserl	39
Der Weg zu mein Deandl.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Mir san vom Woid dahoam

Mir san vom Woid dahoam,
des kennt a jeda glei,
wanns von den Bergen hallt,
da san ma mir dabei.

|: Und wenn as Stutzerl knoit,
dann san ma mir um d'Weg,
Mir san vom Woid dahoam, da Woid is schee! :|

Und unser Häuserl des,
ko uns koa Wind vowahn,
ja, weil ma's Schindldach
mit lauta Stoa eischwarn,
|: und s'Häuserl steht im Woid,
a Steigerl muaßt naufgeh',
Mir san vom Woid dahoam, da Woid is schee :|

Und d'Deandln, de ma ham,
de machan uns so stolz,
San wia de junga Baam
da draußt im Tannaholz.
|: Uns schlagt des Herz so laut,
sehg'n mir de Baamerl steh'
Mir san vom Woid dahoam, da Woid is schee! :|

Mir san af Straubing zua
als lust'ge Bauernknecht,
Weil mir uns eibild't ham,
des war für uns des recht.
|: Uns hot's net g'falln da draußt,
ham müaß'n gleich hoamgeh',
Mir san vom Woid dahoam, da Woid is schö! :|

Fuhrmannslied

In da Fruah wann da Hahn macht an Krahara
Da reck i mei Köpferl in die Höh
I bin hoid a Fuhrmann, a rahara
Nimm d'Peitsch'n in die Hand und schrei hü!
Ja I bin hoid a Fuhrmann, a rahara
Nimm d'Peitsch'n in die Hand und schrei hü!

Aber i schrei hü, aber i Schrei ho
Aber i schrei hü, aber i Schrei ho
Ja i schrei allawei histaraha ho!
Aber i schrei hü, aber i Schrei ho
Aber i schrei hü, aber i Schrei ho
Ja i schrei allawei histaraha ho!

Und i hob scho a bildsaubers Mad'l
Is g'schnitzt aus an eiganem Holz
Sie wascht mir vom Bierwag'n die Radl
D'rum bin i auf ihr ja so stolz
Sie wascht mir vom Bierwag'n die Radl
D'rum bin i auf ihr ja so stolz

Refrain

Und i hab halt zwa kohlschwarze Rappn
Dazua an viersitzigen Wog'n
de kenna ja so fui schee trapp'ln
I kann's goa koam Menschn ned sogn
Ja de kenna ja so fui schee trapp'ln
I kann's goa koam Mensch'n ned sogn

Refrain

Mir sand in Guiching z’Haus! (Guichinger Liad A.W. 1966)

Mir sand in Guiching z’Haus, am Rand vom Ampergau
Wan’s Wetter hoater is,dann is der Himmel blau,
|: Und is de Luft so klar,dann siegst de Zugspitz steh, Do
singa mir voll Freid: Juhee,Juhee :|

Und in Guiching ja, do gibt’s vui schene Madin,
Wo koane uns wos wui,doch mia wolln ehner a net vui,
|: Mir ham scho anders wo a’no vui schenere gsehng,
Do singma höchstens drauf: Juhee,Juhee! :|

Wenn mir in da“Post“drin sitzen und koana nix mehr
woas, Da ham mir Guichinger doch no an rechten Spaß,
|: Mir nehma unsre Kriag und stemmas in die Höh,
Und schrein wos raus geht: Juchee, Juchee! :|

Wenn mir a'moi Weiber hom, do schaugts ganz anders aus,
Wenn mir zu später Stund, kemma vom „Obern-Wirt“
nach Haus,
|: Wenn's dann scho hinter der Tür mit'n Besen steht,
Do singma höchstens drauf: Oh Weh,Oh Weh! :|

Mir hom scho Madin ghabt, de hom uns nimma meng, Weil
mir um D’Nosn rum, so voi Tabak san gwen,
|: Do sogt des Madl glei, des is fei gor ned schee,
Do singa mir glei drauf: Oh Jeh, 2 Jeh! :|

Wenn mir gestorben san,um uns braucht kona woan, Weil
do da Petrus sogt, ihr seid’s in Guiching dahoam,
|: Er macht gleich auf das Tor, do is so wunderschee,
Do singa dEngerl glei; see Juhee! :|

Land Tirol

Ein Kranz von Bergen stolz und hoch erhoben, umringt
die Heimat mein Tiroler Land,
die Gipfel strahlen hell in ihrem Glanze,
und leuchten weit von steiler Felsenwand.

|: Du bist das Land, dem ich die Treue halte, weil du so
schön bist mein Tiroler Land :|

Ein harter Kampf hat dich entzwei geschlagen,
von dir gerissen wurde Südtirol (nicht mehr lang!), die
Dolomiten grüßen dich von Ferne,
in roter Glut zum letzten Lebewohl.

|: Du bist das Land, dem ich die Treue halte, weil du so
schön bist mein Tiroler Land :|

Rainer Marsch

Hoch Regiment der Rainer, als tapfer allbekannt,
wir schützen uns're Heimat und unser Vaterland.
Wir siegen oder sterben für unser Heimatland,
dem Feinde zum Verderben, hoch Salzburg, unser Land!

Vom Regiment der Rainer, es stehet fest zur Wehr,
wir kämpfen und wir stürmen dem Regiment zur Ehr´.
Die Feinde müssen weichen, sie fürchten uns´ren Mut,
ja, dir, mein liebes Salzburg, weih´n gern wir unser Blut!

Vom Inn bis zu den Tauern reicht unser Heimatland,
kein Feind soll es erschauen mit Waffen in der Hand.
wir werden dein gedenken, solange es Rainer gibt,
drum drauf und dran wenn´s sein muss, zeigt, wer die
Heimat liebt!

Bergvagabunden

Wenn wir erklimmen schwindelnde Höhen
Steigen dem Gipfelkreuz zu
In unsern Herzen brennt eine Sehnsucht
Die lässt uns nimmer in Ruh

Refrain:

Herrliche Berge, sonnige Höhen
Bergvagabunden sind wir, ja wir
Herrliche Berge, sonnige Höhen
Bergvagabunden sind wir

Mit Seil und Hacken, den Tod im Nacken
Hängen wir an der steilen Wand
Herzen erglühn, Edelweiß blühn
Vorbei geht's mit sicher Hand

Herrliche Berge, sonnige Höhen
Bergvagabunden sind wir, ja wir
Herrliche Berge, sonnige Höhen
Bergvagabunden sind wir

Fels ist bezwungen, frei atmen Lungen
Ach, wie so schön ist die Welt
Handschlag, ein Lächeln, Mühen vergessen
Alles aufs Beste bestellt

Herrliche Berge, sonnige Höhen
Bergvagabunden sind wir, ja wir
Herrliche Berge, sonnige Höhen
Bergvagabunden sind wir
Beim Alpenglühn heimwärts wir ziehen
Berge, die leuchten so rot
Wir kommen wieder, denn wir sind Brüder
Brüder auf Leben und Tod

Lebt wohl, ihr Berge, sonnige Höhen
Bergvagabunden sind treu, ja treu
Lebt wohl, ihr Berge, sonnige Höhen
Bergvagabunden sind treu

Der Steirische Brauch

Da Vota hat gsagt, i solls Heu abatrag'n - holladio,
I hab's falsch verstanden, hab's Kaibi daschlog'n - holladio,

Refrain:

seh´ts Leitln, des is halt der Steirische Brauch - holladio!
Hey! *Pfiff* Holladio, Holladio, Holladio
Hey! *Pfiff* Holladio, des is halt der Steirische Brauch.

Mei Vota is Schuaster, und Schuaster bin i, holladio
Er macht die Schua und de Kinder mach i, holladio

Wanns Wirtshaus a Kircha und s'Mensch a Altar,
holladio
dann warad i Pfarrer für 200 Jahr.
holladio

Refrain

Weils Wirtshaus koa Kircha und s'Mensch koa Altar,
holladio
drum bleib i koa Pfarrer koa $\frac{3}{4}$ Jahr, holladio

Refrain

Der Adam und d´Eva die schwimmen am See, holladio
der Adam geht unter und d´Eva in d´Höh.
Holladion

Refrain

Jo Leit´l, des is holt der steirische Brauch, holladio
den Kropf auf der Seitn, mit der Hausnummer drauf,
holladio

Refrain

Je höher die Berg, desto schärfer der Wind, holladio
je liaber des Maderl, desto schneller a Kind.
Holladio

Refrain

6, 27, 28, 29, 30, holladio
wos hat denn die Goaß, daß sie goa so viel scheisst?
Holladio

Refrain

I siach wos, i siach wos, es geht auf mi zua. holladio
Hob glaubt s´is mei Weibi, daweil ist´ s a Kuah. holladio

Refrain

Schneewalzer

Wenn im Frühling Blumen blüh'n
Und die Bäume werden grün
Wenn die Drossel singt im Wald
Und des Jägers Horn erschallt

Wenn die Sommersonne glüht
Und im Feld der Mohn erblüht
Wandern wir durch Wald und Feld
Ach, wie schön ist doch diese Welt!

Den Schnee-, Schnee-, Schnee-, Schneewalzer tanzten wir
Du mit mir, ich mit dir
Ja, den Schnee-, Schnee-, Schnee-, Schneewalzer tanzten
wir
Und seit dieser Zeit, da gehöre ich immer dir

Wenn das Herbstlaub langsam fällt
Und der Winter Einzug hält
Kommt für uns die schönste Zeit
Ja, so ist es auch noch heut'

Denn der Winter damals war
Für uns zwei so wunderbar
Ja, du weißt, es ist kein Scherz
Denn der Schneewalzer brach mein Herz

Den Schnee-, Schnee-, Schnee-, Schneewalzer tanzten wir
Du mit mir, ich mit dir
Ja, den Schnee-, Schnee-, Schnee-, Schneewalzer tanzten
wir
Und seit dieser Zeit, da gehöre ich immer dir
Ja, den Schnee-, Schnee-, Schnee-, Schneewalzer tanzten
wir
Und seit dieser Zeit, da gehöre ich immer dir

Hey Slavko, Spiel uns eins

Wir sitzen hier am Tisch und wollen fröhlich sein,
Wir singen ja so gern, doch heut' fällt uns nichts ein.
Das Lied, das grad' erklingt, das kann kein Mensch
versteh'n,
Weil jeder anders singt, das ist nicht schön.

- Hey! Slavko! Spiel uns eins! -

(Instrumental)

Ref: Ja, jetzt sind wir fröhlich, jetzt sind wir selig,
Ja, jetzt ist auf einmal die Stimmung da.
Tschingderassa bum, tschingderassa bum,
Und schon ist die Stimmung da.

(Interlude)

Für uns ist die Musik das Schönste auf der Welt,
Wir lieben den Gesang viel mehr als Gut und Geld.
He Slavko, spiel' nur zu, das Fest muss weitergeh'n,
Denn keiner spielt wie Du so wunderschön.

Ref: Ja, jetzt sind wir fröhlich, jetzt sind wir selig,
Ja, jetzt ist auf einmal die Stimmung da.
Tschingderassa bum, tschingderassa bum,
Und schon ist die Stimmung da.

Ref: Lasst die Gläser klingen, jetzt woll'n wir singen,
Und die schönen Mädchen sind auch schon da.
Tschingderassa bum, tschingderassa bum,
Und schon ist die Stimmung da.

Patrona Bavariae

I hob amal a Madel g'habt
Des hat mi nimmer wolln
Koa Telefon, koa Brief von ihr
A Andrer hat mer's g'stohl'n
Da ging i nachts an Waldesrand
Wo s'kloane Kircherl steht
Maria hold, so haw'i g'sagt
Du woasst, wie's weiter geht

Patrona Bavariae
Hoch überm Sternenzelt
Breite deinen Mantel aus
Weit über unser Land
Und wenn ich mal Sorgen hab'
Und mir die Hoffnung fehlt
Patrona Bavariae
Nimm mich an deiner Hand

Auf oamoi is mir anders woardn
Mir wars so warm ums Herz
Die Angst, die ist so schnell verflog'n
So wie der schnee im März
Drum Leit, wenn's Ihr mal Sorgen habt
Verlierts nicht gleich den Mut
Schickts eure Sorg'n zum Himmel nauf
Denn dann wird alles gut

Patrona Bavariae
Hoch überm Sternenzelt
Breite deinen Mantel aus
Weit über unser Land
Und wenn ich mal Sorgen hab'
Und mir die Hoffnung fehlt
Patrona Bavariae
Führ mich an deiner Hand
Patrona Bavariae
Führ mich durch unser Land

Mariechen Walzer

Mariechen saß weinend im Garten,
im Grase lag schlummernd ihr Kind.
Mit ihren goldblonden Locken
spielt säuselnd der Abendwind.
Sie war so müd und traurig,
so einsam, geisterbleich.
Die dunklen Wolken zogen
und Wellen schlug der Teich.

Der Geier steigt über die Berge,
die Möve zieht stolz einher.
So weht ein Wind von ferne,
schon fallen die Tropfen schwer.
Schwer von Mariens Wangen
eine heiße Träne rinnt:
sie hält in ihren Armen
ein kleines, schlummerndes Kind.

"Hier liegst du so ruhig von Sinnen,
Du armer, verlassener Wurm!
Du träumst von künftigen Sorgen,
die Bäume bewegt der Sturm.
Dein Vater hat dich verlassen,
dich und die Mutter dein;
drum sind wir arme Waisen
auf dieser Welt allein.

Dein Vater lebt herrlich, in Freuden;
Gott lass' es ihm wohl ergehn!
Er gedenkt nicht an uns beide.
will mich und dich nicht sehn.
Drum wollen wir uns beide
hier stürzen in die See;
dann bleiben wir verborgen
vor Kummer, Ach und Weh!"

Da öffnet das Kind die Augen,
blickt freundlich sie an und lacht;
Die Mutter, vor Freuden sie weinet,
drückt's an ihr Herz mit Macht.
"Nein, nein, wir wollen leben,
wir beide, du und ich!
Dem Vater sei's vergeben:
wie glücklich machst du mich!"

Rehragout

Ja wos gibt's denn heit auf d'Nacht?

Ja wos gibt's denn heit auf d'Nacht?

Heit gibt's a Rehragout, a Rehragout, a Rehragout!

Ja, gibts denn net was Feiners,

von da toten Sau a Schweiners.

Heit gibt's a Rehragout, a Rehragout auf'd Nacht!

Mauspolka

Maus, Maus, zuckersüße Maus
Komm mit mir nach Haus!
Maus, Maus, zuckersüße Maus,
baun wir uns ein Haus

Maus, Maus Zuckersüße Maus,
Komm mit mir nach Haus.
Ja da ziehn ma uns dann pudelnackert aus
Und spielen Katz und Maus

Speck, Speck, lecker lecker Speck
Oh, wie gut das schmeckt!
Speck, Speck, lecker lecker Speck
Oh, wie gut das schmeckt!

Speck, Speck, lecker lecker Speck
Oh, wie gut das schmeckt!
Wir mausen miteinander hinterm Eck
Dass uns koaner entdeckt

Katz, Katz, Mieze-Miezekatz
Gib mir hald an Schmatz
Katz, Katz, Mieze-Miezekatz
Gib mir hald an Schmatz

Katz, Katz, Mieze-Miezekatz
Gib mir hald an Schmatz
Bei mir Zuhause, da fangen wir an Spatz
Des gibt an Mordsrabatz!

Steirerman

Es gibt in Zell am Ziller
So fesche Ladykiller
Die glauben nur in Tirol
Fühlen sich die Damen wohl

Do frog I mi was will er
Der Kerl aus Zell am Ziller
Wenn oane zersch an Steirer siaht
Dia woas auf wen sie fliaht

Steirermen san very good
Very-very good for Hollywood
Arnold und sein Steirerschmäh
Kennens drüben in USA

Steirermen san very good
Very-very good for Hollywood
Dirndl schau dir alle an
Dann möchtst an Steirermann!

Steirermen san very good
Very-very good for Hollywood
Arnold und sein Muskelschmäh
Kennens drüben in USA

Steirermen san very good
Very-very good for Hollywood
Muskeln, Schönheit und a Hirn
Des kannst exportiern

Dann san do no die Wiener
Die glauben a Senjorina
Die steht auf Wiens Schmäh
Do sog I gleich oje!

Die Steirer Qualitäten
Die san des könnti wetten
Jo rundherum längst anerkannt
Sogar im Burgenland

Steirermen san very good
Very-very good for Hollywood
Arnold und sein Steirerschmäh
Kennens drüben in USA

Steirermen san very good
Very-very good for Hollywood
Dirndl schau dir alle an
Dann möchtst an Steirermann

Jo Madl gib guat acht
Wenn aner ummalacht
Denn tua net ummanand
Nimm an Bua aus unserm land

Steirermen san very good
Very-very good for Hollywood
Arnold und sein Muskelschmäh
Kennens drüben in USA

Steirermen san very good
Very-very good for Hollywood
Muskeln, Schönheit und a Hirn
Des kannst exportiern

Steirermen san very good
Very-very good for Hollywood
Arnold und sein Steirerschmäh
Kennens drüben in USA

Steirermen san very good
Very-very good for Hollywood
Dirndl schau dir alle an
Dann möchtest an Steirermann

Und dann san da no die Kärntner,
und die, die san - des lernt ma,
zwar meistens richtig nett
aber ned so gut im Bett.

Sie denken sie wärn guat,
und jeder ziagt an Huat
doch fragt man dann die Nici
wars am Ende nur ein Quicky...

Heid is mei Oide gstorbn

Ja ja ja
Heit is mei oide gstorbn,
mei oide gstorbn,
mei oide gstorbn,
und I bins ledig worn,
ja I bin's ledig worn

Ja ja ja
Heit is mei oide gstorbn,
mei oide gstorbn,
mei oide gstorbn,
heit bin i's ledig worn, ja bei da nocht

Ja ja ja
Buam, geht s zum Friedhof naus,
zum Friedhof naus,
zum Friedhof naus,
do gibt s an Leichenschmaus,
do gibt s an Leichenschmaus.

ja ja ja
Buam, geht s zum Friedhof naus,
zum Friedhof naus,
zum Friedhof naus,
do gibt s an Leichenschmaus,
ja so a Graus..

Lasset uns das Leben genießen

Lasset uns das Leben genießen,
lasset uns recht fröhlich sein,
eh die schönsten der Stunden verfließen,
trinket aus, schenket ein!
Sind die Tage der Jugend vorüber,
lasset uns recht fröhlich sein!

|: Denn die Zeiten, sie kehren nie wieder,
trinket aus, schenket ein!:|

Kommt zu mir mein Liebchen gesprungen,
will sie gleich umarmet sein,
und ein Liedchen wird gesungen,
trinket aus, schenket ein!
Bald sind die Tage der Jugend vorüber,
lasset uns recht fröhlich sein!

|: Denn die Zeiten, sie kehren nie wieder,
trinket aus, schenket ein!:|

Wenn wir einst mal sterben müssen,
was wird da' für Kummer sein,
alle Mädchen werden weinen,
trinket aus, schenket ein!
Bald sind die Tage der Jugend vorüber,
lasset uns recht fröhlich sein!

|: Denn die Zeiten, sie kehren nie wieder,
trinket aus, schenket ein! :|

Böhmische Liebe

Du weißt, ich liebe dich
Mein Herz schlägt nur für dich
Denn nur für unsre Liebe klingt das Lied in Harmonie

Geh niemals fort von mir
Ohne ein Bild von mir
Die kleine Träne darauf sagt
Ich liebe dich.

Du weißt, ich liebe dich
Mein Herz schlägt nur für dich
Denn nur für uns're Liebe klingt die Melodie.

Griass Di Gott Frau Wirtin

Griass Di Gott Frau Wirtin
Schenk a Glaserl ein
Hol aus Deinem Keller
Deinen besten Wein

|: Ich bin immer durstig
Bin ein Musikant
Zieh mit der Harmonika
Durch das ganze Land :|

Pfiat Di Gott Frau Wirtin
Ich muss wieder fort
Einen Musikanten
Ziehts von Ort zu Ort

|: Doch ich komme wieder
Kehre bei Dir ein
Schuld ist nur dein Busen
Und dein guter Wein :|

Holzhacker Buam

Wir sind ja die lustigen Holzhackerbuam,
holje holio hol je holio,
uns liebn die Madln und neiden's die Buam,
holje holio holio holjo!
Holahi holahi holahi jodldi holahi jodldi holahi ridiri,
holahi holahi holahi jodldi holahi jodldi diri holahi!
Im Sommer, da haun wir's Holz auf der Höh,
holje holio hol je holio,
im Winter, da fahrn wirs' ab durch'n Schnee,
holje holio holio holjo!
Holahi...

Ist die Welt auch noch so schön

Ist die Welt auch noch so schön,
einmal muss sie untergehn.
Ob beim singen, ob beim tanzen, ob beim Wein.
Ja da wolln wir lustig sein.

Wenn der Erdenball zerplatzt,
da hamma sowieso verratzt.
Und sollten wir auch untergehn,
ja ja die Bankerlmusi bleibt bestehn.

Wampenlied

Wenn'd Leit im Wirtshaus rauschig san, do derns gern kritisiern,
dann fangans glei zum sticheln o, zum schwindeln und zum liang.

Wos sie ois san, wo sie ois ham, fia mi sans arme Hund.
Und wos I hob, I sogts eich glei, dann wissts a glei den Grund:

I hob a mordsdrumm Wampn, die zeige ich gerne her.
Und wenn i net die Wampn hätt, war i schon Millionär.
I hob a mordsdrumm Wampn, die kost an Schibl Göld
Und wann i net die Wampn hätt, hätt I auf dera Wöld:

Eine Villa am Meer, an Rolls Royce mit Chauffeur,
Zwoa Diener und a Kammerfrau, die ganze Wochn drauf.
A Jogd draußn im Woid, a Weib des ma gfoit,
Oba net um ois und no vui mehr, gabad I mei Wampn her!
Oba net um ois und no vui mehr, gabad I mei Wampn her!

Wenn I amoi aufs Finanzamt kimm, do trifft mi fost da Schlog.
Do legns da an Zetl hin mit 45 Frogn.
Vermögensgut und Grundbesitz, wos homs an Inventar?
Da nimm i glei an Bleistift her und schreib aufs Formular:

I hob a mordsdrumm Wampn, die zeige ich gerne her.
Und wenn i net die Wampn hätt, war i schon Millionär.
I hob a mordsdrumm Wampn, die kost an Schibl Göld
Und wann i net die Wampn hätt, hätt I auf dera Wöld:
Eine Villa am Meer, an Rolls Royce mit Chauffeur,
Zwoa Diener und a Kammerfrau, die ganze Wochn drauf.
A Jogd draußn im Woid, a Weib des ma gfollt,
Oba net um ois und no vui mehr, gabad I mei Wampn her!
Oba net um ois und no vui mehr, gabad I mei Wampn her!

Waunn I amoi auf Brautschau geh, do kann es schon
passiern,
dass man di frogt, wos homs denn ois, do derf ma ja net
liagn.

Homs Auto, Haus, und Grundstück a? Wiafui Viecher
homs im Stoi?

Do red i nix, weil oans woas i, und des auf jeden Foi:

I hob a mordsdrumm Wampn, die zeige ich gerne her.
Und wenn i net die Wampn hätt, war i schon Millionär.
I hob a mordsdrumm Wampn, die kost an Schibl Göld
Und wann i net die Wampn hätt, hätt I auf dera Wöld:
Eine Villa am Meer, an Rolls Royce mit Chauffeur,
Zwoa Diener und a Kammerfrau, die ganze Wochn drauf.
A Jogd draußn im Woid, a Weib des ma gfollt,
Oba net um ois und no vui mehr, gabad I mei Wampn her!
Oba net um ois und no vui mehr, gabad I mei Wampn her!

Der alte Jäger

Ein kleines Haus, am Waldesrand
Ein alter Jäger reichte mir die Hand.
Er sprach zu mir, komm mit, tritt ein,
In diesem Haus wohn ich schon jahrelang allein.

„Der alte Jäger vom Silbertannental,
ich denk an ihn, es war einmal.
Der alte Jäger vom Silbertannental,
ich denk an ihn, es war einmal.“

Sein Bart war grau, sein Haupt schon weiß,
doch seine Augen strahlten hell wie Gletschereis.
Ich ging zu ihm, zur Winterzeit,
die Berge und die Wälder waren tief verschneit.

„Der alte Jäger vom Silbertannental,
ich denk an ihn, es war einmal.
Der alte Jäger vom Silbertannental,
ich denk an ihn, es war einmal.“

Ich dachte mir, was hat er nur,
vor seiner Hütte im Schnee war keine Spur,
im Haus wars still, ensam umher,
der alte Jäger, er war nicht mehr.

„Der alte Jäger vom Silbertannental,
ich denk an ihn, es war einmal.
Der alte Jäger vom Silbertannental,
ich denk an ihn, es war einmal.“

Es war im Böhmerwald

Tief drin im Böhmerwald, da liegt mein Heimatort,
es ist gar lang schon her, dass ich von dort bin fort.
Doch die Erinnerung, die bleibt mir stets gewiss,
das ich den Böhmerwald gar nie vergiss.

Es war im Böhmerwald,
wo meine Wiege stand,
im schönen, grünen Böhmerwald.

Es war im Böhmerwald,
wo meine Wiege stand,
im schönen, grünen Wald.

Oh, holde Kinderzeit, noch einmal kehr zurück,
wo spielend ich genoss das allerhöchste Glück.
Wo ich am Vaterhaus auf grüner Wiese stand,
und weithin schaute auf mein Vaterland.

Es war im Böhmerwald,
wo meine Wiege stand,
im schönen, grünen Böhmerwald.

Es war im Böhmerwald,
wo meine Wiege stand,
im schönen, grünen Wald.

Nur einmal noch, oh Herr, lass mich die Heimat sehn,
den schönen Böhmerwald, die Täler und die Höh'n.
Dann kehr ich gern zurück und rufe freudig aus:
„Behüt' dich, Böhmerwald, ich bleib' zu Haus“.

Es war im Böhmerwald,
wo meine Wiege stand,
im schönen, grünen Böhmerwald.

Es war im Böhmerwald,
wo meine Wiege stand,
im schönen, grünen Wald.

Gamserl Schwarz und Braun

De Gamserl schwarz und braun,
de san so liab zum schaun.
Bua, wannst as schiaß'n wuißt,
dann muaßt di aufi draun.

|: Sie san so sakrisch g'schwind,
sie ham di glei im Wind,
sie fangan's pfeiffa o
und san davo. :|

So lebe wohl,
du wunderschönes Gamsgebirg,
weil's Schiaß'n überoi
verboten is, juchhe,
So lebe wohl,
du wunderschönes Gamsgebirg,
weil's Schian überoi verboten is.

Und wia i z'nachst hab g'seng,
sans eana sechzehn g 'wen,
san aufi über d'Schneid,
des hat mi sakrisch g'freit.

|: I dua mi nieda duck'n
und laß mei Stutzerl knalln,
und wia i aufischau,
sans oba g'falln. :|

So lebe wohl,
du wunderschönes Gamsgebirg,
weil's Schiaß'n überoi
verboten is, juchhe,
So lebe wohl,
du wunderschönes Gamsgebirg,
weil's Schian überoi verboten is.

Und s'Gamserl hob i g'schossn,
es hat mi net betrog'n,
i hab's durch's Feuer g'sehng,
es san de Haar auf g'flog'n.
|: jetzt hat des Luadavieh
an Zentna und an hoib'n,
so wia is g wogn hab, drob'n auf da Alm. :/l

So lebe wohl,
du wunderschönes Gamsgebirg,
weil's Schiaß'n überoi
verboten is, juchhe,
So lebe wohl,
du wunderschönes Gamsgebirg,
weil's Schian überoi verboten is.

Z'nachst san de Jaga kemma
und ham ois durche g'schaut,
sogar am Dachboden drom
und unterm Sauerkraut.
|: Aber ins's Essigfassl,
da hamans net eini g'schaut,
da war des Stutzerl drin, vom Gams de Haut. :|

Von Mellau bis ge Schoppernau

Samstag z'Obad a dr Egg
I bea wieder amol halb varreckt
Oas, zwo, drü, vier, fünf, seggs, siebo
Gläsle sand oas zviel gsin, I gloub i ka nix daföar

No an letschta blick uf mine Rolex Uhr,
Häb oa Oug zua, dass I jau do Zwölfar sea,
Glück kea, glück kea und scho hat ar mi gseah,
Guni seyt itz züod fädo I toar nämle zuo
Min Lädo.

Vo Mello bis ge Schoppornou bean i gloufa, d'Füaß hend
mr weh tau
Vo Mello bis ge Schoppornou bean i gloufa, d'Füaß hend
mr weh tau
Weh tau, weh tau, weh tau, d'Füaß hend mr weh tau
Weh tau, weh tau, weh tau, d'Füaß hend mr weh tau

Usse ussom Tritsch - abe vor a Kässtadl - Hond usse - wato
bis an Karro kunt
Oas, zwo, drü, vier, fünf, sechs, siebo Stunda han I gwatot
und zmaul kunt an rota Renault
Clio dauhear
Deanna huckt an Dütscha Koch, ar seyt "Ich kann Dich
mitnehmen bis nach Mellau von da an
Musst du schauen wie du selber weiterkommst und jetzt
steig ein und mach das Fenster auf
Es stinkt" ja reg di ned uf Zefix!!

Vo Mello bis ge Schoppornou bean i gloufa – d'Füaß hend
mr weh tau

Vo Mello bis ge Schoppornou bean i gloufa – d'Füaß hend
mr weh tau

Weh tau – weh tau – weh tau – d'Füaß hend mr weh tau

Weh tau – weh tau – weh tau – d'Füaß hend mr weh tau

Blausa kea an Füaßo, Blausa kea im Kopf, so bean I
ietrolat i üsa Gadoschopf

Oas, zwo, drü, halbeviere wiad as gsin sin

D'Mama ischt scho ufret gsin,

Si seyt "Ey Buob wau bischt scho wiedor gsin? Allad
umanandsufo das kann as doch nüd sin

Ey Vator saig ou amaul eatz"

"Ja lassa macho ar wiat scho weasso was ar tuot"

Vo Mello bis ge Schoppornou bean i gloufa, d'Füaß hend
mr weh tau

Vo Mello bis ge Schoppornou bean i gloufa, d'Füaß hend
mr weh tau

Weh tau, weh tau, weh tau, d'Füaß hend mr weh tau

Weh tau, weh tau, weh tau, d'Füaß hend mr weh tau

Frau Wirtin was san ma denn schuldig

Frau Wirtin was san ma denn schuldig
aber zahl'n dean ma net
Essen, trinken halt uns gesund
aber s'Zahl'n des bringt uns auf den Hund
Frau Wirtin was san ma denn schuldig
aber zahl'n dean ma net.

Musikanten was san ma denn schuldig
aber zahl'n dean ma net
s'Musik machen halt euch gesund
aber s'Saufen bringt euch auf den Hund
Musikanten was san ma denn schuldig
aber zahl'n dean ma net.

Herr Wirt was san ma denn schuldig
aber zahl'n dean ma net
Leb'n ma lang so wer'n ma alt
und sterb'n ma bald san d'Schulden zahlt
Herr Wirt was san ma denn schuldig
aber zahl'n dean ma net.

Suserl

|: Tanzn dat i gern
wann i no des Deandl hätt'
Suserl will gar net hörn,
Suserl is nett :|

|:
Weil's net derf,net alloa furt geh derf
Weil's net derf,net alloa furt geh derf

Des waar schee,
hab i glei d' Muatta gfragt
derf i mitn Suserl geh
- Ja hat sie gsagt!
:|

|: Auf geht's heit,
weil i no des Deandl hob
Suserl is hoit mei Freid
weils tanzn ko :|

|:
d' Musi spuit, heit reut mi gar koa Geld
d' Musi spuit, heit reut mi gar koa Geld

Liaba Bua, eitz wird glei so lang draaht
Bis da Hahn in da Fruah
s'erste Mal kraaht!
:|

Zipfelhaubn

Oide kauf ma a Zipfelhaubn
A Zipfelhaubn is modern
Oide kauf ma a Zipfelhaubn
Dann hab i di gern
Oide kauf ma a Zipfelhaubn
Und dann heirat i Di

|: Und dann hau ma solang auf dem Zipfl umanand
Bis ma gnua ham von einand Du und i :|

Oide kauf ma a Vogelhäusl
A Vogelhäusl is modern
Oide kauf ma a Vogelhäusl
Dann hab i di gern
Oide kauf ma a Vogelhäusl
Und dann heirat i Di

|: Und dann vögeln ma solang in dem Häusl umanand
Bis ma gnua ham von einand Du und i :|

Oide kauf ma a Mausfalln
A Mausfalln is modern
Oide kauf ma a Mausfalln
Dann hab i di gern
Oide kauf ma a Mausfalln
Und dann heirat i Di

|: Und dann maus ma solang in der Falln umanand
Bis ma gnua ham von einand Du und i :|

Oide kauf ma a Butterfassl
A Butterfassl is modern
Oide kauf ma a Butterfassl
Dann hab i di gern
Oide kauf ma a Butterfassl
Und dann heirat i Di

|: Und dann buttern ma solang in dem Fassl umanand
Bis ma gnua ham von einand Du und i :|

Oide kauf ma an Reitsattel
A Reitsattel is modern
Oide kauf ma an Reitsattel
Dann hab i di gern
Oide kauf ma an Reitsattel
Und dann heirat i Di

|: Und dann reit ma solang auf dem Sattl umanand
Bis ma gnua ham von einand Du und i :|

S'Boarische Bier

Grüaß Gott ihr liabn Leitln, Mir habn euch was gebracht
Was mir uns in da Fremd draußt, Zusammen haben
gemacht

Es is a neues Liadl, Mit am frischen Humor
Es klingt oan ja beim Singa, Ganz boarisch ins Ohr
Überall is uns guat ganga, Nur eines gfehlt hat mir

|: Des war des Guate, echte, Süffige, gschmackige, Ewige
boarische Bier :|

Der Wein der stärkt die Glieder
Der Schampus steigt in Kopf
Der Punsch der wirft di nieder
Der Schnaps nimmt di beim Schopf
Der Tee der macht oan Hitzn
Der Kaffee der regt oan auf
Am Glühwein muaß ma schwitzn
Koa Wasser mag ma drauf
Auf alle die Getränke, Recht gern verzichten wir

|: Bringts uns a Masserl guates, Echtes, süffiges,
Gschmackiges, Boarisches Bier :|

Und wenn da Altboar krank is, Na liegt er halt so drin
Er will ja gar nix wissen, Von einer Medizin
Er bringts einfach net runter, Es passt net in sein Magn
Weil er scho so vui gsuffa hat, Kann er nix mehr vertragen
Wenn er amoi am Sterbbett liegt, Ruft er noch voll Begier

|: Bringts ma an halben Eimer guates, Echtes süffiges
Gschmackiges, Boarisches Bier :|

Hoch auf'd Hoamat

Im schnea Bayernland
Sand Leit mit vui Verstand,
mit Ehr und vulla Freid
zoag'n sie a Einigkeit

Nehmts glei a maß in'd Hand
Und trinkts auf Hoamtland
Es ko nix scheenas geb'n
Wia dort zum leb'n.



Guichinger Bankerlmusi

zünftig | bärig | guad